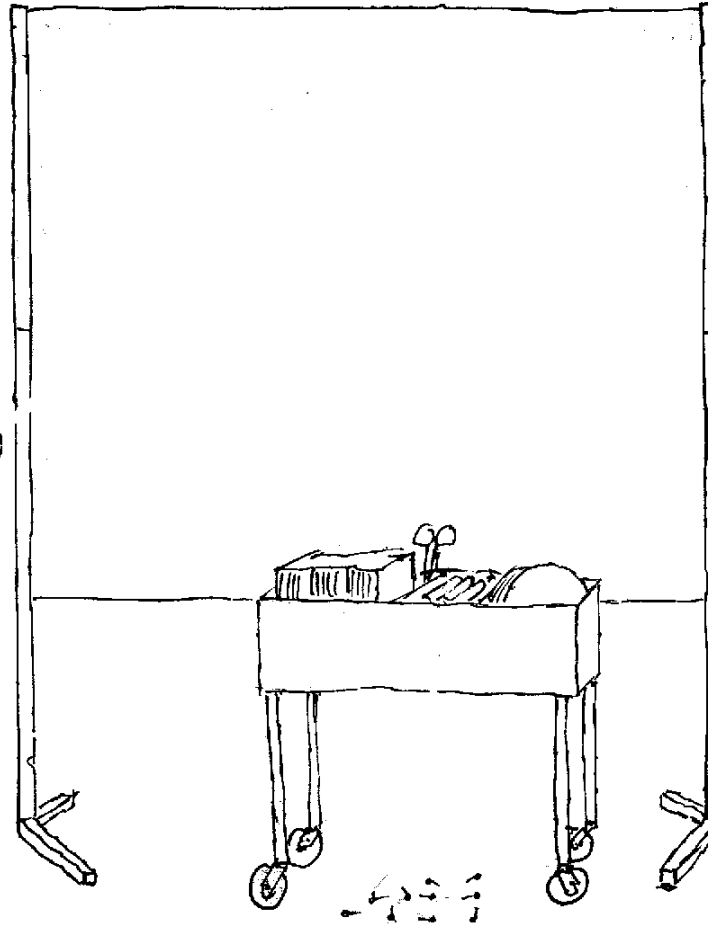
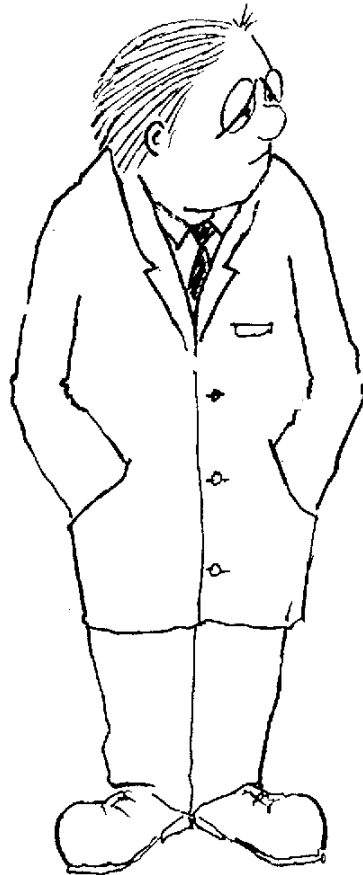


Visualisieren ist Sichtbarmachen!

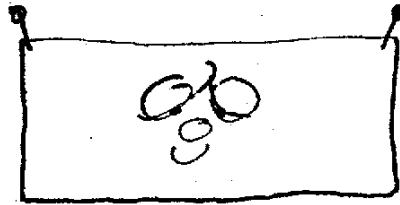
- ein Bild ist dauerhafter und einprägsamer als "nur" Gesagtes
- ein Bild schafft durch seine Erstellung Gedankenordnung
- ein Bild kann von allen Gruppenmitgliedern gestaltet und auch verändert werden
- ein Bild von Gesagtem zu machen, heißt "Durchblick zu schaffen" und Wichtiges von Unwichtigem zu trennen
- ein Bild von einem Prozess zu machen heißt, an der Sache zu bleiben
- das Bild von einem Gruppenprozess verbindet die Teilnehmer

Regel: visuelle Moderation ist eine unabdingbare Methode
gruppenbezogen und effizient Probleme zu lösen



Visualisieren ist gar nicht so schwer. Du brauchst dafür allerdings einige Hilfsmittel. Zunächst sind Stell- oder Pinnwände wichtig. Auf diese heftest Du mit Nadeln das Plakatpapier. Auf dieses kannst Du mit Filzschreibern unterschiedlicher Stärke schreiben oder beschriftete Kärtchen stecken. Auf den folgenden Seiten kannst Du Dir anschauen, wie man die verschiedenen Kärtchen nutzt. Visualisieren soll ja keine bunten Bilder erzeugen, sondern Gesagtes sinnvoll geordnet darstellen.

Die rechteckigen Karten



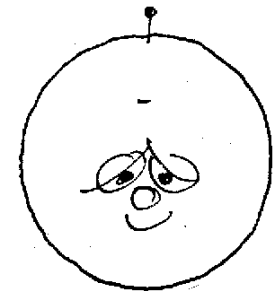
dienen dazu, möglichst viel von dem in

Kurzform festzuhalten, was in der Gruppensitzung gesagt wurde und für die Pro-

blembearbeitung von Bedeutung sein kann. Man benutzt dabei zunächst die

hellen Karten (also weiß und gelb). Soll etwas besonders betont oder her-

vorgehoben werden, so bieten sich runde oder farbige



Karten

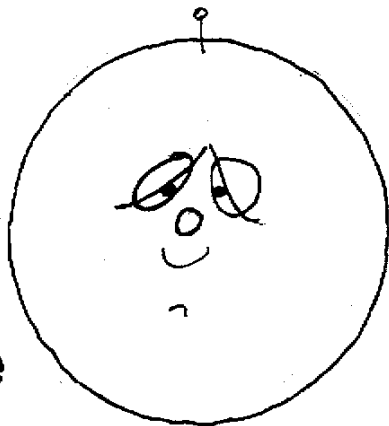
an. Farben wie rot und grün sollten

immer

möglichst sinnvoll eingesetzt werden, also z.B. rot

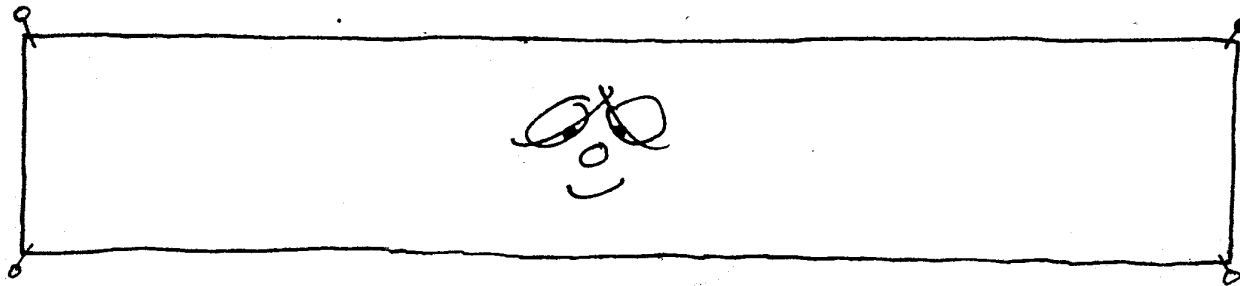
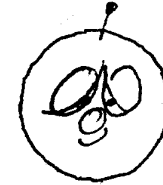
für eine

eher negative Aussage und grün für eine positive.



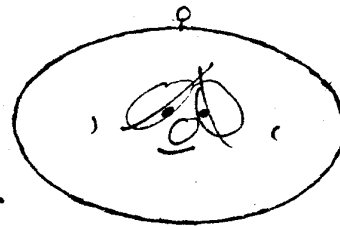
Es sollten auch nie mehr als drei bis vier Zeilen auf eine rechteckige

Karte geschrieben werden. Das hilft, sich auf das Nötigste zu beschränken und deutlich zu bleiben. Die kleinen runden Scheiben eignen sich gut für Ziffern oder andere Kennzeichnungen. Jedes Plakat



sollte auch eine Überschrift haben.

Man benutzt dazu die langen Karten ("Schlipse"). Wenn man Begriffe oder ganze Inhalte zusammenfassen will, sollte man die jeweiligen Karten zu einer Gruppe zusammenstellen, mit beschriften und mit einem Schreiber



einer ovalen Karte farbig umrahmen.